

**Erläuterungen zur mittelfristigen Planung 2013-2017**

Gemäß § 12 der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist zusammen mit dem Wirtschaftsplan eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung vorzulegen.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass in der Veranstaltungsbranche eine detaillierte Planung über einen mittelfristigen Zeitraum mit großen Unsicherheiten behaftet ist, so dass die vorliegenden Zahlen nicht unerheblichen Schwankungen unterliegen können.

Die mittelfristige Planung basiert unter Berücksichtigung moderater Kostenzuwächse weitestgehend auf den Ansätzen für das Wirtschaftsjahr 2014. Deutliche Ergebnisbelastungen ergeben sich mit Aktivierung der fertig gestellten Flora durch die steigenden Abschreibungswerte. Um diese zusätzliche Belastung zumindest teilweise aufzufangen, wurde der Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln an das Veranstaltungszentrum ab 2015 von 2,5 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro erhöht.

Den städtischen Betriebskostenzuschuss 2016 für die KölnMusik GmbH legt der Rat erst in dieser Sitzung fest (Vorlage Nr. 0231/2014). Die Mittelfristplanung sieht daher noch den im Hpl. 2013/2014 für die Jahre 2016 und 2017 fortgeschriebenen Zuschuss in Höhe von 4.979.100 Euro vor.

Hinsichtlich der mittelfristigen Vermögensplanung beschränken sich die veranschlagten Maßnahmen angesichts des Großprojektes Flora und der sich verschlechternden finanziellen Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin auf unabwendbare Investitionen in den anderen Betriebsteilen. Veranschlagt sind ausschließlich dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. die gemeinsam mit dem Museum Ludwig vorzunehmende Sanierung der raumlufttechnischen Anlage und der Gebäudeleittechnik. Ferner sind in 2016 die Generalsanierung der gesamten Konzertsaalbestuhlung der Philharmonie sowie die Erneuerung der Schirme im Bereich des Tanzbrunnens geplant.